



Gleitsichtbrille € 15,50

brillen.de

Die erste
Gleitsichtbrillen-Flatrate
in Deutschland



IMMO-NORDEN.DE | AUTO | JOB-NORDEN.DE | TRAUER | ANZEIGEN



Nachrichten aus Ihrem Ort



Gadebusch-Rehnaer Zeitung

ANMELDEN / REGISTRIEREN

LOKALES REGIONALES DEUTSCHLAND & WELT SPORT FUPA RATGEBER ANZEIGEN ABO SERVICE

SVZ.DE ALS APP



Home > Lokales > Gadebusch-Rehnaer Zeitung



GADEBUSCH

Möbel- und Kleiderbörse gerettet



Foto: Michael Schmidt

Im Dezember bekamen Mitarbeiterinnen der Kleider- und Möbelbörse eine Abschiedstour mit einer Limousine als Dankeschön für ihre Arbeit geschenkt. Jetzt können sie wieder hoffen.

Gute Nachrichten aus dem Jobcenter Nordwestmecklenburg. Das Personal muss allerdings um die Hälfte reduziert werden

SVZ.de von **Holger Glaner**
30. Januar 2018, 05:03 Uhr

Auf diese Nachricht haben bedürftige Menschen aus Gadebusch und Umgebung gewartet: Zwei wichtige Projekte des Arbeitslosenverbands Gadebusch sind gerettet. Das seit Monaten drohende Aus für Möbel- als auch Kleiderbörse ist nach Informationen aus dem Jobcenter Nordwestmecklenburg abgewendet.

MEHR ZUM THEMA

AUSGABESTELLEN IN GADEBUSCH UND REHNA BEDROHT

Nun droht auch der Tafel das Aus

DROHENDE SCHLISSUNG IN GADEBUSCH

Kleiderbörse: Suche nach Rettung

MÖBELBÖRSE GADEBUSCH

Sonderfahrt für Schneiderinnen

„In Abstimmung mit dem Arbeitslosenverband müssen wir die Ausfinanzierung der personellen Ausstattung seitens des Jobcenters allerdings um die Hälfte reduzieren“, sagt Martin Greiner gestern gegenüber SVZ. Nach Aussage des Geschäftsführers des Jobcenters Nordwestmecklenburg sei dies die einzige Möglichkeit, um die Projekte in der Münzstadt am Leben zu erhalten. Dies bedeute zwar, dass ab April acht der aktuell 16 sogenannten geförderten Arbeitsgelegenheiten gestrichen werden. Aber die Projekte als solche bleiben wenigstens erhalten. Und somit die Möglichkeit für Bedürftige, sich für wenig Geld das Nötigste aus Möbel- und Kleiderbörse zu besorgen. Zur Erinnerung: Allein die Kleiderbörse zählt Monat für Monat gut 650 Kunden.

Lydia Schulz wurde gestern von der frohen Botschaft aus Wismar überrascht. „Das ist wirklich eine gute Nachricht. Von der Entscheidung hatte ich noch gar nichts gehört“, so die Projektleiterin des Gadebuscher Vereins. Dennoch werde es hart werden, Möbel- und Kleiderbörse künftig mit dem halben Personal zu betreiben. Lydia Schulz: „Aber wichtig ist, dass beide Börsen überhaupt weiter geöffnet sein werden und wir vielleicht nur eine Durststrecke zu bewältigen haben.“

Auch für den Bürgermeister der Münzstadt kam die gestrige Kunde aus der Kreisstadt völlig überraschend. „Das ist ja toll! Eine sehr gute Nachricht für unsere Stadt und vor allem für die Bürger, die auf Kleider- und Möbelbörse angewiesen sind. Zu dieser Entscheidung hat sicher auch die Berichterstattung in der SVZ beigetragen“, sagt Ulrich Howest.

Mit Fahrradwerkstatt und Bewerbercenter steht die Zukunft von zwei weiteren Projekten des Arbeitslosenverbands in der Münzstadt allerdings weiter in den Sternen. „Wir werden versuchen, die Projekte aufrecht zu erhalten, haben darüber auch schon mit dem Landkreis gesprochen. Ich hoffe, dass wir das auf ehrenamtlicher Basis irgendwie weiter hinbekommen“, wagt Lydia Schulz den Blick in eine noch ungewisse Zukunft.

Nach der Berichterstattung in der Gadebusch-Rehnaer Zeitung meldeten sich gestern Bündnis 90/Die Grünen in Nordwestmecklenburg zu Wort. Die Partei halte es für nicht hinnehmbar, dass soziale Einrichtungen wie die Möbelbörse in Gadebusch und nun auch die Tafel mit den Ausgabestellen Rehna und Gadebusch vom Aus bedroht sind. Vorstandssprecherin Petra Kesper: „Es kann nicht sein, dass Menschen, die dringend auf diese Einrichtungen angewiesen sind, demnächst vor verschlossenen Türen stehen. Das muss verhindert werden.“

[🏠 zur Startseite](#)

Weitere Artikel

ANZEIGE



INVESTOR-PRÄMIEN

Cannabis-Aktien stehen kurz vor dem Durchbruch! Dieses...



LOKALES

Rostock: „Let's Dance“: Tanzprofi sorgt für weiche Knie

ANZEIGE



INVESTOR-PRÄMIEN

Live auf Video! TV-Legende Hans Meiser berichtet, was die...



LOKALES

Parchim: Moderne Schule in alten Gemäuern

ANZEIGE



MDM

Exklusive Feingoldnote "100 Deutsche Mark" ausgegeben in reinstem...



LOKALES

Schwaan: Wahl des Bürgermeisters steht an